

Samstag, 11. Januar 2014

Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk

18.30 Uhr **Vorabendmesse**

- 2. Sterbeamt für Otto Möller
- 3. Sterbeamt für Berthold Hofmann
- für Rita Gärtner und verstorbene Angehörige
- für Rosa Staubach (bestellt von Kfd)
- für Roswitha Weiß und als Dank
- Jtg. für Damian Schmitt, lebende und verstorbene Angehörige
- für Marion Neidhardt, Eugen Bös und als Dank



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Januar

Wir beten, dass bei allem wirtschaftlichen Fortschritt die Würde des Menschen geachtet werde.

Wir beten für die Christen auf dem Weg zur Einheit.

Sonntag, 12. Januar 2014 – Taufe des Herrn

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Matthäus 3,13-17**

AUSGELEGT!

Als Papst Franziskus vor kurzem in einem Interview für mehrere Zeitschriften des Jesuitenordens gefragt wurde, wer er denn sei, wer denn Mario Jose Bergoglio sei, antwortete der Papst: „Ich bin ein Sünder, den der Herr angeschaut hat.“ Eine wunderbare Formulierung, in der ich mich selbst, in der – so glaube ich – sich alle Christen wiederfinden können. Sünder, die von Gott angeschaut werden. Ich erkenne darin auch einen Bezug zum Evangelium von der Taufe Jesu. Jesus reißt sich am Jordan – zum Unverständnis Johannes' des Täuflers – in die Reihen der Sünder. Er besteht darauf, die Taufe zur Buße und zur Umkehr zu empfangen. Und nach der Taufe öffnet sich der Himmel und Gott schaut ihn an: „Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe.“ Gleiches ist doch auch mit uns in der Taufe geschehen: Gott hat uns angeschaut und als seine Kinder angenommen. Und Gott schaut uns immer wieder an – gerade uns als Sünder. Er schaut uns liebevoll an, damit wir keine Angst haben, zu ihm umzukehren. Weil wir ihm auch als Sünder wichtig sind und er uns trotz unserer Sünde in die Nachfolge ruft, in die Arbeit „im Weinberg des Herrn“. Jede und jeden an der Stelle, wo er uns hingestellt hat – mag sie uns auch noch so unbedeutend erscheinen.

(Michael Tillmann)

Montag, 13. Januar 2014

20.00 Uhr Lobpreisgottesdienst in St. Michael

Dienstag 14. Januar 2014

17.00 Uhr **Hi. Messe**

Donnerstag, 16. Januar 2014

18.30 Uhr **Hi. Messe**

Freitag, 17. Januar 2014

9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück

Sonntag, 19. Januar 2014 – 2. Sonntag im Jahreskreis

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

(!) 10.30 Uhr **Familiengottesdienst**

- 1. Jtg. für Franz-Karl Heurich und Eltern
- Jtg. für Helmut Deml, Rudolf Langer und Angehörige
- Jtg. für Maria Dohm
- Jtg. für Rosa Schiebener, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Blanka u. Oskar Möller, lebende und verstorbene Angehörige
- für Martha u. Josef Theurer und Maria u. August Schlitzer

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Zuspruch

AM SONNTAG

Zweiter Sonntag im Jahreskreis A

Das leuchtendste Zeugnis des christlichen Glaubens ist: Gott kann.

Martin Luther King

Dienstag, 21. Januar 2014

17.00 Uhr **Hi. Messe**

Mittwoch, 22. Januar 2014

17.00 Uhr Rosenkranz (im Pfarrheim)

Donnerstag, 23. Januar 2014

18.30 Uhr **Hi. Messe**

Samstag, 25. Januar 2014 – Bekehrung des Hl. Apostels Paulus

Kollekte für die Pfarrgemeinde

(!) 17.00 Uhr **Vorabendmesse** (mit Carnevalverein)

- für Lebende und Verstorbene des Rommerzer Carnevalvereins
- Jtg. für Otto Klug und Heinrich, Katharina u. Willi Klug
- für Maria Francois, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anita u. Reinhold Schöppner, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna Nüchter und Angehörige

Sonntag, 26. Januar 2014 – 3. Sonntag im Jahreskreis

10.45 Uhr Kleinkindergottesdienst im Pfarrzentrum St. Vinzenz, Neuhof

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

„Über Gott und die Welt reden“

Dazu lädt Kaplan Smettan alle Interessierten am Mittwoch, dem 15. Januar um 20 Uhr ins Pfarrzentrum St. Vinzenz in Neuhof ein. Zum Thema „Der Mensch“ beginnt der Abend mit einem 15-Minuten-Videoclip; anschließend kann in gemütlicher Runde über „Gott und die Welt“ philosophiert werden. Diese Themen-Abende werden künftig regelmäßig im Wechsel zwischen Neuhof und Rommerz stattfinden.

Einführung in das neue Gotteslob

Im unserem Pastoralverbund wird am Mittwoch, dem 22. Januar zu einem Vortrag zur Einführung in das neue Gotteslob in den Pfarrsaal nach Niederkalbach eingeladen. Referentin ist Frau Edith Harmsen, Leiterin des Kirchenmusikalischen Institutes. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Filmabend für Jugendliche

Der nächste Filmabend für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen findet am Freitag, dem 24. Januar um 20 Uhr im Probenzentrum der Kantorei in Neuhof statt. Nach dem Film besteht die Möglichkeit zum Gespräch und geselligen Beisammensein. Getränke und Knabberien dürfen gerne mitgebracht werden.

Kleinkindergottesdienst

ist wieder am Sonntag, dem 26. Januar um 10.45 Uhr im Pfarrzentrum St. Vinzenz in Neuhof.



T. Schreiber

Der alte Mann mit dem Stock

Fast jeden Tag sehe ich den alten Mann mit dem Stock. Mantel und Hut, feste Schuhe und Stock. Erst fährt er mit dem Bus, dann kauft er ein. In seiner Tüte ist später das, was er heute braucht. Vielleicht ein paar Eier, etwas Milch und Brot. Dann sitzt er an der Haltestelle und wartet auf den Bus, um wieder nach Hause zu fahren. Er ist immer allein. Allein mit seinem Stock. Wie lebt er sonst?

Ich stelle mir vor, dass er auch zu Hause allein ist. Womöglich gibt es mittags Essen auf Rädern. Für morgens und abends kauft er sich ein. Dann hat er eine Aufgabe und bewegt sich in der Welt. In seiner kleinen Welt, denn nach drei Stationen mit dem Bus steigt er aus. Während er mit Stock und Hut auf das Hochhaus zugeht, verliere ich ihn aus den Augen. Alles, was mir von ihm bleibt, ist Fantasie. Viel Welt hat der alte Mann nicht mehr. Wo jüngere die Welt in vollen Zügen genießen mit Feiern und Reisen, in Lokalen und flotten Autos, ist die Welt des alten Mannes mit Stock klein geworden. Zwei Zimmerchen im Hochhaus, drei Stationen mit dem Bus, ein Geschäft mit Lebensmitteln. Dazu das, was ihm Radio und Fernsehen ins Haus bringen. Die Welt wird klein, wenn man alt wird. Dem Mann scheint das nichts auszumachen. Er schreitet zwar nicht mehr kraftvoll, aber doch festen Schrittes durch seine kleine Welt. Der Stock hilft ihm. Es



ist nicht wichtig, wie groß die Welt ist um einen herum. Wichtiger ist, dass man seine Welt kennt, versteht und pflegt. Die Nachbarn grüßt, den Balkon schmückt, die Wohnung gemütlich hält, seine Wege erledigt und kein Dankeschön vergisst. Man muss nicht auf großem Fuß leben, um gut zu leben. Mit Sorgfalt und Anstand im Kleinen dient man Gott auch. Der alte Mann mit dem Stock sieht aus, als schätze er seine kleine Welt, das Einkaufen und Busfahren, die paar Schritte durch den Park in seine Wohnung. Alles im Leben ist schön, solange man es liebt.

Michael Becker

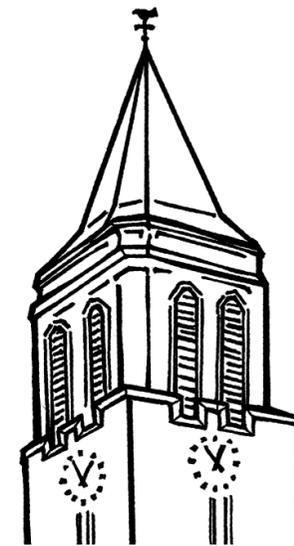
Pfarrbrief

von Samstag, 11. Januar 2014

bis Sonntag, den 26. Januar 2014

Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-1560
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-1560
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-9349638

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
mariahimmelfahrt.rommerz@t-online.de
www.katholische-kirche-rommerz.de



Pfarrgemeinde

Maria Himmelfahrt Rommerz

Am Anfang sind es immer nur wenige



So ist es auch bei der Nachfolge Christi, bei der Antwort auf seinen Ruf. Doch ich darf mit dem Richtigen und Nötigen nie warten, bis andere anfangen. Wenn das alle denken, fängt nie einer an. Es kommt immer – man kann das gar nicht kräftig genug betonen – es kommt immer auf jede und jeden Einzelnen an. Also auch auf mich – und auf Dich!

Die Advent-Kollekte zu Weihnachten ergab insgesamt 1.354,30 €.
Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!